

Welche Botschaft nehmen Sie von der Fachtagung zum Milchprojekt mit?



Lukas Bühlmann,
Buttisholz LU



Josef Steinmann,
Roggliwil LU



Daniel Bieri,
Edlibach ZG

Von Arbeitskreisen profitiert

All die Auswertungen, die wir heute gesehen haben, waren interessant zu sehen. Ich konnte auch von den Diskussionen profitieren untereinander. Das meiste vom heutigen Tag habe ich bereits in der Mitarbeit im Projekt gehört. Der letzte Vortrag mit den betriebswirtschaftlichen Erfolgsfaktoren war für mich am Spannendsten. Für den Betrieb selber konnte ich enorm profitieren als Pilotbetrieb mit Ideen von anderen Betriebsleitern und Beratern in den Arbeitskreisen, die stattgefunden haben. *jba*

Frisches Wiesenfutter bringt Vorteile

Direkt als Mitglied von dem Projekt waren die Arbeitsgruppen sehr wertvoll. Von den Diskussionen her, den Ideen und dem Vergleich. Man war sehr ehrlich miteinander und hat die Zahlen effektiv auf den Tisch gelegt. Die Überzeugung, dass frisches Wiesenfutter für die Kühe das Beste ist, habe ich nicht nur aufgrund von buchhalterischen Zahlen, sondern auch aufgrund der Tiere. Unkonserviertes Futter hat weniger Verluste und bringt noch andere Inhaltsstoffe als Rohprotein und Energie mit. *jba*

Bei sinkenden Preisen am wirtschaftlichsten

Es hat mir bestätigt, dass die Vollweide nicht nur gut für den Tierkomfort ist, sondern auch am wirtschaftlichsten bei sinkenden Milchpreisen. Die Vollkostenrechnung des Gutsbetriebs Hohenrain hat jedoch gezeigt, dass bei einem Milchpreis um die 60 Rp./kg keine 28 Fr./h mehr verdient werden können, auch bei der Vollweide nicht. Zudem war interessant zu hören, dass ein Arbeitskreis viele Vorteile mit sich bringt und auch die Wirtschaftlichkeit verbessern kann. *jba*